[2824.] *Leipzig!*

„Schwarz, Roth, Gold" als zeitgemäß gezierte Briefpapiere, Couverts, Oblaten, ferner: geschmackvolle Briefe f. Fantasie ꝛc. Papiere, Visiten, Karten in Hochdruck ꝛc., Cartonagen, Papeterien, Couverts für Bücher-Umschläge ꝛc. ꝛc. in stets neuesten Desseins zu billigsten Preisen, wovon Proben gegen Erlegung von 20 Ngr bis zu 2 Thlr nebst neuem ausführlichem Preis-Courant abgegeben werden, empfiehlt die Luruspapier-Fabrik, Lithographie & Präge-Anstalt von

C. L. Bartsch in Leipzig.

[2825.] Der Umstand, daß die Ausfuhr der Oesterreichischen Gold- und Silber-Münzen aufs Strengste verboten wurde, Banknoten in Leipzig nicht angenommen werden, und Wechsel von hier auf dort oder von dort auf hier für jetzt gar nicht zu haben sind, veranlassen uns, die Herren Verleger demgemäß zu ersuchen, die Baar-Paquete vorläufig einzustellen und Alles in laufende Rechnung zu belasten, bis sich die geschäftlichen Verhältnisse wieder etwas gebessert haben werden.

Es ist für den Augenblick rein unmöglich, Geld nach Leipzig zu schaffen und können wir unserem Herrn Commissionair eben so wenig zumuthen, Tausende für uns auszulegen, als uns veranlaßt fühlen, demselben die Auslagen für Paar-Pakete zu verzinsen.

Prag, am 10. April 1848.

Borrosch & André.

[2826.] Unbedingt müssen wir darauf rechnen, daß in bevorstehender O.-M. die Abrechnung und Saldirung wie früher erfolge; wir glauben umso mehr Anspruch darauf zu haben, als wir niemals den Sortimentshandel durch irgend ein Verfahren belästigt haben, wir verlangen nie Pränumerationen, Baarzahlungen bei offener Rechnung; wir berechnen niemals Sendungen vom neuen Jahre in alte Rechnung, schreiben nichts Rest ꝛc.

Auf die Erfüllung der Verbindlichkeiten aber, 4 Monate nach dem Schlusse der Rechnungen, müssen wir rechnen dürfen, sonst schließen wir lieber für immer.

Königsberg, 1. Apr. 1848.

Gebr. Bornträger.

[2827.] An unsere sämmtlichen verehrlichen Herren Collegen und Geschäftsgenossen des deutschen Buchhandels!

Die im vorigen Monate eingetretene politische Gährung, der Kampf und Sieg über Geisteszwang- und Volksdrang, die Bewegungen eines ungewohnten constitutionellen Auflebens, der alle Männer des Besitzes und der Intelligenz in Anspruch nehmende Gardedienst und zahllose Wirren im Gefolge solcher Weltbegebenheiten haben wie begreiflich einen dem völligen Stillstande des Handels und Comerzes nahe kommenden Zustand unserer Residenz zur Folge gehabt, welcher sich in seinen Nachwirkungen und Verzweigungen auch auf die Provinzen unseres Kaiserstaates erstrecken mußte. Nachdem dieses Ergebniß auch seine passiven Einwirkungen auf den Buchhandel in bedeutendem Grade ausgedehnt hat, ergeht an Sie, verehrliche Herren Collegen, die gemeinsame freundschaftliche Bitte, bei den bevorstehenden diesjährigen Meßelaboraten **Ihre collegiale Nachsicht** dahin walten zu lassen, daß Sie diesmal ausnahmsweise **die Termine des Eintreffens der Dispositions-Listen und Retour-Waare der Ausführbarkeit und Möglichkeit unserem eigenen Bestreben anheim zu stellen die Gefälligkeit haben wollen.** Wenn uns einerseits die **gewohnte Pünktlichkeit** dieser Functionen aus vorerwähnten Gründen zur Zeit **rein unmöglich** ist, so glauben wir hierin anderseits auch für Ihr Interesse wirken zu können, da durch die **Zertrümmerung der Censurfesseln** Massen **verboten gewesener Bücher** unserer unbeschränkten Wirksamkeit zugewendet wurden und so durch Zeitgewinn ein **entsprechend vermehrter Vertrieb** für die Folge erzielt werden wird. Wir können nicht in Zweifel stellen, daß Sie unsere Ansicht billigen und diesem Gesuche willfahren werden und versichern Sie unserer vermehrten Thätigkeit als censurfreie Collegen, indem wir unsere gebührende Hochschätzung beifügen.

Wien, 2. April 1848.

Das Gremium der Buchhändler im Namen sämmtlicher Collegen.

Friedrich Beck, pr. t. erster Vorsteher.
Jacob Dirnböck, pr. t. zweiter Vorsteher.

[2828.] Die schwierigen Zeitverhältnisse machen es mir unmöglich, zur J.-M. Ueberträge zu gestatten. Ebenso bitte ich alle Handlungen, welche von Commissionssendungen wenig abgesetzt haben, um sofortige Rücksendung des Restes.

Joh. André in Offenbach a/M.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Vom Strande der See. — Erklärung der Buchhändler in Halle. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 2775—2828.

Adolf & Co. 2792.
André, J. 2783. 2828.
Appel 2795. 2798.
Appun's B. 2804.
Barth 2824.
Bessersche B. 2779. 2797.
Bethmann 2822.
Bornträger, Gebr. 2826.
Borrosch & André 2825.
Eggers & Co. 2813.
Fernbach & Co. 2801.
Fischer in Br. 2814.
Flemming 2791.
Gremium der Wiener Buchh. 2827.
Grunow 2790.
Haendel 2805.
Heberle 2812.
Heerdegen 2803.
Hermannsche B. in Fr. 2816.
Heubel 2786.
Hoeckner 2802.
Hofmeister 2811.
Hunger 2796.
Jablonsky 2818.
Jenisch & Stage 2823.
Jent 2820.
Klang 2781.
Kopriwa 2819.
Körnersche B. 2809.
Köslingsche B. 2780. 2800.
Lemer 2782.
Levit 2814.
Lißner in K. 2806.
Mai 2793.
Mangelsdorf & Klaehr 2775.
Meyer, J. H. 2817.
Mittlersche B. in B. 2814.
Palmsche Verlagsb. 2787.
Pustetsche B. 2788.
Reclam sen. 2810.
Riesesche B. 2776,
Sacco 2777.
Schellenbergsche Hofb. 2794.
Schmitz, J. G. 2785.
Schultheß 2799.
Teubner 2784.
Vieweg 2821.
Volke's B. 2808.
Weyl & Co. 2789.
Wigand in Pr. 2815.
Wohlgemuth 2778. 2807.

Leipziger Börse am 19. April 1848.

Curse im 14 Thaler-Fuss.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	144	—
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103¼	—
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 Thlr Pr. Crt.	k. S.	—	99¾
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 Thlr Lsdr. à 5 Thlr	k. S.	113	—
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 Thlr Pr. Crt.	k. S.	—	99⅝
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S.	57 9/16	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149	—
	2 Mt.	147¼	—
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6. 26½	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	—
	2 Mt	—	—
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S.	—	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 Thlr à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100		—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 Thlr idem „ dº.		—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 Thlr nach ger. Ausmünzungsfusse . . „ dº.		—	14¼
Holländ. Duc. à 3 Thlr . . . . . „ dº.		—	8½
Kaiserl. dº. dº. . . . . „ dº.		—	8½
Bresl. dº. à 65½ As . . . „ dº.		—	7¾
Passir dº. dº. à 65 As . „ dº.		—	7½
Conv.-Spec. u. Guld. . . . . „ dº.		—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ dº.		2½	—
Gold pr. Mark fein Cölln.		—	—
Silber „ dº. dº.		—	—

Staatspapiere und Actien

excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im 14 Thlr Fuss	von 1000 und 500 Thlr . .	84½	—
	kleinere	—	—
— dº. —	von 500 Thlr à 4%	91	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3⅓ % im 14 Thlr Fuss	von 1000 und 500 Thlr . .	88	—
	kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 Thlr		75½	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% im 20 fl. Fuss	von 1000 und 500 Thlr . . .	—	—
	kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im 14 Thlr Fuss	von 1000 und 500 Thlr . . .	91	—
	kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. à 3⅓ %	v. 500 Thlr	91	—
	v. 100 u. 25 Thlr .	—	—
dº. lausitzer dº. à 3%		—	—
dº. dº. dº. à 3½ %		—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ %		90	—
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 Thlr à 4%		—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Crt. pr. 100		—	75½
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3½ % (300 Mk. Bco. = 150 Thlr)		—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5 %	laufende Zinsen	—	—
à 4 %		—	—
à 3 %	à 103 % im 14 Thlr Fuss	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103 % . . .		—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 Thlr	pr. 100	150	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 Thlr	pr. 100	90	—
Sächs.-Schles. dº. dº.	pr. 100	64	—
Chemn.-Risaer dº. dº.	pr. 100	25	—
Löbau-Zittauer dº. dº.	pr. 100	25	—
Magdeb.-Leipz. dº. dº.	pr. 100	185	—

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.